

Volckmar's
Illustrierter
Weihnachtskatalog.
15. Jahrgang.
1891.
 Auflage 125 000.

[25265]

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass auch in diesem Jahre, *nunmehr zum fünfzehnten Male*, mein von dem Sortimentsbuchhandel mit Vorliebe vertriebener

Illustrierter Weihnachtskatalog mit
Inseraten-Anhang

im November erscheinen wird, und lade ich Sie ein, denselben zur Insertion Ihrer geeigneten Verlagsartikel gütigst benutzen zu wollen.

Mein Weihnachtskatalog wird in diesem Jahre eine

Illustrierte litterarische Rundschau und
ein Neuigkeiten-Verzeichniss

enthalten, welche, von sachkundiger Hand redigiert, den Wert des Kataloges sicher noch mehr steigern werden.

Auch diesmal dient der *Lagerkatalog meines Baarsortiments* als Grundlage zu dem beigefügten

systematischen Bücherverzeichnisse, in dem alle jene Titel, die in den Inseraten genannt sind, durch Angabe der Inseratseite besonders gekennzeichnet werden,

durch welche Hinweisung der Erfolg des Inserate voraussichtlich bedeutend gehoben wird.

Ich werde zwei Ausgaben veranstalten:

1. Ausgabe A auf schwachem Papier, welche, um ein billigeres Porto zu ermöglichen, nur 250 gr. wiegt, und für die deshalb die Annahme von Inseraten eine beschränkte sein wird.
2. Ausgabe B auf dem bisher verwendeten starken Papier, welche im Umfange unbeschränkt ist.

Die Ausstattung ist die bekannte vornehme, welche dem Kataloge von jeher die Aufbewahrung seitens der Bücherkäufer gesichert hat.

Von beiden Ausgaben wurden bis 23. Mai bereits 119 000 Exemplare bar bestellt, ein Erfolg, wie er ähnlich noch nicht da war und der die Wirksamkeit der Inserate ausser Frage stellt.

Die Anzeigengebühren habe ich trotz der enormen Erhöhung der Auflage ganz bedeutend ermässigt,

dieselben betragen für die

1. Ausgabe A auf schwachem Papier, Auflage 100,000 Exemplare, für eine Seite und jedes gedruckte Tausend des Kataloges 2 *M.*
2. Ausgabe B auf starkem Papier, Auflage 25 000 Exemplare, für eine Seite und jedes gedruckte Tausend des Kataloges 3 *M.* 50 *ö.*
2. Ausgabe A und B zusammen, Auflage 125 000 Exemplare, für eine Seite und jedes gedruckte Tausend des Kataloges 2 *M.*
4. Umschlagseite 2, 3, 4 und für die erste und letzte Seite des Inseratenanhangs, für eine Seite und jedes gedruckte Tausend des Kataloges bezw. Umschlags 50 *ö* Zuschlag auf vorstehend unter 1—3 genannte Preise.

In Rücksicht auf eine geschmackvolle Ausstattung kann ich nur ganze Seiten zur Verfügung stellen und mache Sie darauf aufmerksam, dass es in Ihrem Interesse liegen dürfte, Ihre Inserate durch möglichst schöne und zahlreiche Illustrationen zu schmücken — Der Abdruck der Inserate erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Manuskripte. — Ich bitte Sie, mir möglichst bald mitzuteilen, wie viele Seiten Sie zu benutzen gedenken, und bis wann ich das Manuskript erwarten kann.

Hochachtend

Leipzig.

F. Volckmar.

[23897] Zur Auswahl von Clichés empfehle ich meinen

Clichés-Katalog.

Preis 2 *M.*

Derselbe enthält systematisch geordnet ca. 500 wertvolle Illustrationen und bietet gewiss für jeden Verleger etwas Verwendbares.

Von den in diesem Verzeichnisse aufgenommenen Holzschnitten liefere ich scharfe Galvanos zum Preis von 12 *ö* per cm.

Auf Wunsch steht der Katalog auch à cond. zu Diensten, dessen Preis bei Clichésbezügen von 100 *M.* an gestrichen wird.

Leipzig.

T. O. Weigel Nachfolger
(Chr. Herm. Tauchnitz).

[1655]



[24717]

Seemanns
Litterarischer Jahresbericht

erscheint Mitte November im 21. Jahrgange in einer Auflage von 60000 Exemplaren. Eine höhere Auflage herzustellen schien nicht rätlich, da alsdann zu frühzeitig an die Herstellung gegangen werden müsste und die Aufnahme der für Weihnachten berechneten Werke nur zum Teil hätte erfolgen können. Das Unternehmen wird wie bisher herausgegeben von

Dr. Karl Heinemann in Leipzig

dem eine Reihe von Fachmännern zur Seite stehen, nämlich:

Professor Dr. C. Gehlert in Chemnitz (Geschichte etc.);
 Professor Dr. A. Kirchhoff in Halle (Geographie und Völkerkunde);
 Dr. E. Lehmann in Leipzig (Naturwissenschaften, Jugendschriften);
 Dr. M. Necker in Wien (Schöne Litteratur);
 Dr. Ad. Rosenberg in Berlin (Kunst u. Kunstgewerbe);
 Professor Dr. O. Seemann in Hannover (Romane, Novellen);
 Dr. Schlurick in Leipzig (Erbauungsschriften);
 Dr. R. Weber in Leipzig (Musik).

Die wohlwollende unparteiische Kritik des Seemannschen Jahresberichts ist seit Jahrzehnten bekannt und giebt dem Unternehmen seinen eigentümlichen Charakter und Wert.

Die diesjährige Auflage beziffert sich auf

60000 Exemplare

die nahezu absorbiert ist.

Rezensionsexemplare erbitte ich baldigst. Die Redaktion wird Ende September geschlossen: Prachtwerke und Jugendschriften können noch bis zum 15. Oktober eingesandt werden. Vorschläge betreffend den Abdruck von Probeabbildungen aus besprochenen Werken berücksichtigt die Redaktion gern. Was unbesprochen bleibt wird zurückgesandt.

Der Jahresbericht ist um seines vielgelesenen Inhalts willen ein vorzügliches Anzeigemittel. Er unterscheidet sich dadurch, dass er gelesen wird von den gewöhnlichen Katalogen sehr wesentlich, die oft nur eine willkürliche Zusammenstellung von Titeln bilden. Er berücksichtigt in erster Linie die Erzeugnisse derjenigen Verlagsbuchhandlungen, die sich an dem Unternehmen mit Anzeigen zu beteiligen pflegen, doch wird natürlich nur die Auswahl der Werke, nicht aber die Art der Beurteilung, die in Händen von Gelehrten liegt, dadurch beeinflusst.

Anzeigen bitten wir gefälligst möglichst bald anzumelden und uns im Laufe des Septembers das Manuskript zuzustellen.

Bei Ansetzung der Anzeigenpreise wurde dies Jahr auf das äusserste Mass zurückgegangen, das das Unternehmen überhaupt zulässt; ich hoffe auf recht rege Beteiligung, da die Gesamtpreise sich noch in den bisherigen Grenzen halten, obwohl die Auflage gegen früher um 20 000 gestiegen ist.

Preise für die Anzeigen:

eine Seite 170 *M.*, zwei Seiten 320 *M.*,
 drei Seiten 470 *M.*, vier Seiten 600 *M.*,
 $\frac{3}{4}$ Seiten 135 *M.*, $\frac{1}{2}$ Seite 110 *M.*,
 $\frac{1}{4}$ Seite 70 *M.* Umschlagseiten 200 *M.*

Beilagen nach Uebereinkunft.

Prospekte, Partieexemplare gratis franko.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Artur Seemann.